



Allkhatraz Aikido Masakatsu Der wahre Sieg

In Japan kamen mit der Meiji-Revolution westliche Feuerwaffen ins Land. Die alten Samurai-Künste wurden dadurch als Kriegshandwerk bedeutungslos, denn mit Schwert und Speer lässt sich nicht erfolgreich gegen Gewehre kämpfen. Trotzdem behielten die Kampfkünste in der japanischen Gesellschaft einen hohen Rang: Die Methoden, die ursprünglich nur zum Kampf gegen äusere (sichtbare) Feinde gedacht waren, bewirkten auch einen Sieg über innere (unsichtbare) Feinde und bekamen so ihren besonderen Wert.

Masakatsu



(Wahrer Sieg)

Dieser Wechsel in der Zielsetzung wurde häufig durch eine Namensänderung dokumentiert: Aus den alten Künsten »Jutsu« (z. B. Aiki-Jutsu) mit ihren Techniken gegen äusere Feinde wurden die neuen Wege »Do« (wie in Aiki-Do) als Methoden zur Selbstvervollkommnung.

Alle Kampfkünste mit der Silbe »Do« im Namen hatten ursprünglich dieses Ideal. Mit der Einführung von sportlichen Wettkämpfen aber kam es zu einer entscheidenden Veränderung: Der ursprüngliche Nebenaspekt, gedacht zum Testen in einer besonderen Stress-Situation, entwickelte eine derart starke Eigendynamik, dass sich der Fokus vom wahren Sinn des Budo wegverlagerte zu äusseren Zielen wie Siegerurkunden, Pokalen und Medaillen – für echte Krieger wertloser Nippes. Die Kampfkünste degenerierten zum Kampfsport.

Aikido-Begründer Morihei Ueshiba O-Sensei sah diese Fehlentwicklungen voraus und lehnte daher zeit seines Lebens strikt die Einführung von sportlichen Wettkämpfen ins Aikido ab.

Agatsu



(Selbst Sieg)

Dennoch hat ein Schüler des Gründers, Kenji Tomiki, der auch Judo bei Jigoro Kano lernte, einen Mix aus diesen beiden Schulen mit Wettkampf kreiert. Tomiki Sensei bemühte sich jedoch vergeblich um Anerkennung seines später Shodokan getauften Systems als Aikido durch Ueshiba O-Sensei.

Auch die Ki Society – die schon durch Abwesenheit eines Bildnis des Aikido-Gründers am Kamiza äusserlich repräsentiert, dass sie vom Geist O-Senseis verlassen ist – führte Taigi-Wettkämpfe ein. Wenn Aikido-Verbände Wettkampf integrieren, liegt der Grund häufig darin, dass sie nur so staatliche Anerkennung als Sport und Aufnahme in den obersten Sportbund erreichen können, was mit erheblichen finanziellen Zuwendungen verbunden ist. Hier werden Ideale dem Geld geopfert.

Dabei ist es gerade die Abwesenheit von Wettkampf, die entscheidend zur besonderen Atmosphäre des Aikido-Trainings beiträgt: Aus dem Vergleich mit anderen wird die Rekapitulation seiner Entwicklungsphasen, aus Leistungsdruck Selbstdisziplin, aus Konkurrenz Kameradschaft, aus dem Gegeneinander das Miteinander, aus Trennung Gemeinschaft, aus dem Ich das Wir.

Aikido-Begründer Morihei Ueshiba O-Sensei verewigte diese Auffassung in zahlreichen Kalligrafien mit seiner Devise »Masakatsu Agatsu«: Der wahre Sieg ist der Sieg über sich selbst!

Kontakt:

Allkhatraz
Milan Milošević
Bundesstr. 16
20146 Hamburg

Dojo: 040 - 227 38 227
Mobil: 0170 - 200 5887
eMail: mm@allkhatraz.com
iNet: www.allkhatraz.de

© 23.02.2000
– 14.09.2002
® Allkhatraz